

12-Stunden-Remstalwanderung

Termin: Samstag, 2. Oktober

Der Tourismusverein „Remstal Tourismus e.V.“ führt in diesem Jahr erneut seine beliebte Remstalwanderung durch. Das von der Volksbank Stuttgart unterstützte 12-Stunden-Wanderevent wartet dieses Jahr mit einer Wanderstrecke von 50 km und 1000 Höhenmetern auf. Corona-konform als Rundwanderung konzipiert hat der Schwäbische Albverein eine schöne Wanderstrecke mit beeindruckenden Plätzen im mittleren Remstal ausgewählt, welche die Wanderer durchlaufen werden.

Die Teilnahme an der Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung erfordert eine Anmeldung über die Internetseite www.remstalwanderung.de. Die Wanderer können bei Anmeldung Ort und Uhrzeit ihres Starts wählen. Die Teilnahmegebühr beträgt 18 Euro. In der Teilnahmegebühr sind Verzehrgutscheine im Wert von 12 Euro, die an den Verpflegungsstationen eingelöst werden können, enthalten.

Gestartet wird in den sechs Kommunen Remshalden, Winterbach, Schorndorf, Urbach, Plüderhausen und Lorch zwischen 8 und 10 Uhr in kleinen Gruppen mit maximal 20 Personen. Jeder Teilnehmer erhält im Zielbereich eine Urkunde sowie eine Medaille. Sollten Teilnehmer aus gesundheitlichen Gründen die Wanderung abbrechen müssen, steht ein kostenfreier Shuttle bereit, der diese zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel bringt.

Die Teilnahmeplätze an der Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung sind pandemiebedingt begrenzt. Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Coronaregeln. Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass die Wanderteilnehmer vor Ort einen gültigen Genesenen- oder Impfnachweis vorzeigen müssen. Alternativ ist das negative Testergebnis einer anerkannten Teststelle vorzulegen. Die Testung darf maximal 24 Stunden, gemessen am Startzeitpunkt, zurückliegen. Die gesetzliche Kontaktnachverfolgung erfolgt ausschließlich über die Luca-App. Weitere Informationen unter www.remstalwanderung.de.

Geänderte Öffnungszeiten

Kundencenter der Stadtwerke

Das Kundencenter der Stadtwerke Schorndorf GmbH schließt am **Freitag, 24. September** bereits um 12 Uhr. Bei Fragen erreichen Sie das Kundencenter der Stadtwerke Schorndorf GmbH zu den Öffnungszeiten telefonisch unter 07181 96450-444, per info@stadtwerke-schorndorf.de.

Bauarbeiten auf der Remsbahn

Teilausfall der Go-Ahead-Züge

Aufgrund von Bauarbeiten zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen von **Donnerstag, 30. September**, ca. 18 Uhr, bis **Donnerstag, 7. Oktober**, entfallen sämtliche Zugverbindungen zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen. Ein Schienenersatzverkehr (SEV) wird eingerichtet. In der Regel ist der SEV auf die in Schwäbisch Gmünd bzw. Aalen ankommenden Züge abgestimmt. Wir empfehlen jedoch, in den Ersatzfahrplänen nach den für die Fahrgäste passenden Anschlussverbindungen zu schauen. Bereits am Sonntag, 26. September, ist zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Weitere Informationen unter www.go-ahead-bw.de

» Kirche und Glaube

Katholische Kirchengemeinde

Heilig Geist
Freitag, 24. September: 17.15 Uhr Rosenkranz; 18 Uhr Eucharistiefeier.
Samstag, 25. September: 18 Uhr Eucharistiefeier; 20.30 Uhr Nacht der offenen Kirchen - Theatermonolog „JUDAS“ - Ein-Mann-Theaterstück von Lot Vekemans.
Sonntag, 26. September: 10.30 Uhr Eucharistiefeier; 10.30 Uhr Regenbogen-Kinderkirche; 11.45 Uhr Tauffeier.
Dienstag, 28. September: 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

St. Markus
Freitag, 24. September: 19 Uhr Italienischer Rosenkranz.
Sonntag, 26. September: 9.15 Uhr Eucharistiefeier, 11.30 Uhr italienische Eucharistiefeier.
Donnerstag, 30. September: 18 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde

Stadtkirche
Samstag, 25. September: 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss: Prädikant Martin Becker; 19.15 Uhr Nacht der offenen Kirchen: Come together; 20.21 Uhr Interaktives Improvisationstheater Wildwechsel in der Stadtkirche; 21.15 Uhr Große Tischgemeinschaft mit Tafelmusik und Tischreden; 23 Uhr Interreligiöser Abendsegens.
Sonntag, 26. September: 10 Uhr Gottesdienst mit anschließender Vernissage im

Unter dem Motto #offen geht findet vom 26. September bis 3. Oktober die diesjährige bundesweite Interkulturelle Woche statt. Ziel ist es, die Vielfalt in unserer Gesellschaft aufzuzeigen und den Blick über den Tellerrand zu schärfen.

Hierzu lädt die Stadt Schorndorf gemeinsam mit ihren Partnern zu kleinen Veranstaltungen und Angeboten ein. So präsentiert die Stadtbücherei unter anderem eine Buchausstellung zum Thema interkulturelle Vielfalt. Für Kinder und Jugendliche wird eine Kinderrechtsrallye veranstaltet und die „Musikbrücke“ lädt zum gemeinsamen Musizieren ein. Migrantische Vereine und Organisationen sind zum Austausch über Herausforderungen, Wünsche und Ideen eingeladen und beim globalen Frauenfrühstück kann man sich in gemütlicher



Runde kennenlernen. Eigens für die Interkulturelle Woche wurde zudem ein Stadtrundgang konzipiert. Stadtführerin Kirsten

Katz führt auf einer Entdeckungsreise zu den Orten der Migration in der 800-jährigen Ortsgeschichte unserer von Vielfalt geprägten Stadt. Auf eine weitere Reise durch Schorndorf nimmt uns Autorin Sabine Reichle mit. Sie lässt uns bei ihrer Lesung aus „Heimat in der Fremde - Fremde in der Heimat“ an Biografien ehemaliger Gastarbeiter teilhaben, die das Bild Schorndorfs prägen und noch immer prägen.

Das komplette Programm und weitere Informationen zu möglichen kurzfristigen Änderungen aufgrund der Coronapandemie sind im Internet unter www.schorndorf.de/interkulturellewoche zu finden. Bei Fragen steht die Integrationsbeauftragte Lena Böhnlein als Ansprechpartnerin zur Verfügung (lena.boehnlein@schorndorf.de, Telefon 07181/602-3318).

Interkulturelle Woche 2021

Angebote für Kinder und Erwachsene vom 26. September bis 3. Oktober

Amtliche Bekanntmachung

Versteigerung von Fundsachen über das Internet

Die Stadtverwaltung Schorndorf wird Fundsachen, an denen innerhalb der gesetzlichen Frist weder von rechtmäßigen Eigentümern noch von Findern Eigentumsansprüche geltend gemacht worden sind, über das Internet im folgenden Zeitraum online versteigern lassen: Durchgehend ab 4. November, Auktionsbeginn 18 Uhr, bis 14. November, 18 Uhr. Unter den Hammer

kommen Fahrräder, Handtaschen, ein Kinderpaket, ein Herrenbekleidungsset. Die Fundsachen werden ab 7. Oktober im Internet Portal unter www.sonderauktionen.net in einer Vorschau angeboten und zum Versteigerungszeitraum über das Portal versteigert. Auf entsprechende Hinweise und Allgemeine Geschäftsbedingungen des Versteigerungsverfahrens wird verwiesen.

Die Eigentümer der Fundsachen werden aufgefordert, ihr Recht bis spätestens 23. Oktober beim Fundamt, Urbanstraße 24, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/602-3172, anzumelden und einen Eigentumsnachweis, z.B. Kaufbeleg vorzulegen.

Nach Ablauf dieser Ausschlussfrist können keine Rechte mehr an diesen Fundgegenständen geltend gemacht werden.

Registrierung für immunisierte Besucher

Rems-Murr-Kliniken führen digitalen Einlass mit luca-App ein – Schneller und unkomplizierter Einlass

Geimpfte und genesene Besucher der Rems-Murr-Kliniken können sich ab sofort über die luca-App für einen unkomplizierten digitalen Einlass registrieren.

Für geimpfte und genesene Personen ersetzt der Einsatz der App das Ausfüllen des Formulars zur Kontaktregistrierung am Eingang. Für Besucher, die weder geimpft, noch genesen sind, gilt weiterhin die Pflicht zur Vorlage eines negativen Testergebnisses. Antigen-Schnelltests dürfen dabei maximal 24 Stunden alt sein, PCR-Tests verlieren ihre Gültigkeit nach 48 Stunden. Der gewohnte Ablauf am Empfang bleibt für diese Personengruppe demzufolge bestehen.

So funktioniert das Einchecken mit der

luca-App für Geimpfte und Genesene:

Die Nutzer der App suchen im Eingangsreich den gekennzeichneten luca-Anmeldeschalter auf.

- Der Impf- oder Genesenenstatus wird via Smartphone nachgewiesen.
- Die Identitätskontrolle erfolgt mit einem gültigen Lichtbildausweis.
- Die medizinische Selbstauskunft wird von den Klinikmitarbeitern mündlich abgefragt.
- Der Besucher checkt ein, indem er den QR-Code am Schalter einscann.
- Nach Abschluss des Besuches bzw. Verlassen der Rems-Murr-Kliniken einfa-

ches Auschecken via luca-App.

Es wird empfohlen, die App bereits im Vorfeld eines Klinikbesuches herunterzuladen und die Registrierung vorzunehmen. Die Nutzung der luca-App ist kostenfrei und ermöglicht im Fall einer Infektion die Kontaktnachverfolgung von Infektionsketten. Weitere Informationen zur App finden sich hier: <https://www.luca-app.de/> Der Download ist über den Google-Playstore und den App-Store von Apple möglich. Zusätzlich kann die Anwendung über gängige Browser genutzt werden.

Weitere Informationen zu den Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet auf: www.rems-murr-kliniken.de.

Wie soll unsere Innenstadt künftig aussehen?

Jetzt mitmachen und mitgestalten – Gesprächsabend am Mittwoch, 6. Oktober

Die Innenstadt von Schorndorf soll zu einem lebenswerten Bereich mit hoher Aufenthaltsqualität umgestaltet werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich Schorndorf 2020 erfolgreich für das Förderprogramm „Klima Mobil“ der Landesregierung beworben (schorndorf.macht-zukunft.de). Im Rahmen dieses Förderprogrammes ergibt sich nun die Chance, gemeinsam mit den Menschen vor Ort an zentraler Stelle wie der Archivstraße sowie der Johann-Philipp-Palm Straße ein Umfeld zu entwickeln, das zum Verweilen einlädt - der Straßenraum soll hierbei vor allem als attraktiver Lebensraum gedacht werden.

Die Stadtverwaltung Schorndorf möchte mit Schorndorfer Bürgerinnen und Bürgern am Mittwoch, 6. Oktober, von 18 bis 21 Uhr ins Gespräch kommen und lädt deshalb zur Öffentlichkeitsbeteiligung in die Barbara-

Künkeln-Halle ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, eine Umgestaltungsvariante für den Bereich Archivstraße und Johann-Philipp-Palm-Straße zu definieren und diese ab dem Frühjahr 2022 als sogenannte „Pop-up Maßnahme“ umzusetzen. Pop-ups sind zeitlich begrenzte Infrastrukturmaßnahmen, die schnell und günstig umzusetzen sind. So können Lösungsansätze unter realen Bedingungen erprobt und im besten Falle bei Erfolg weiterentwickelt und dauerhaft installiert werden. Ein wichtiges Anliegen aller Beteiligten ist es, dass alle Interessen gehört und berücksichtigt werden und wir herausfinden, welches die beste Lösung für alle ist. Ganz klar bei diesem Ziel ist, dass die Erreichbar- und Funktionsfähigkeit der Innenstadt gewährleistet bleiben muss.

Maßnahmen, wie clevere Stellplätze für

Rad und Auto, Abstimmung der Verkehrsangebote, mehr Grün und Sitzgelegenheiten sowie Verkehrsberuhigung dort, wo sinnvoll, können dazu beitragen, die Aufenthaltsqualität vor Ort zu verbessern und laden zum Verweilen ein.

Für Fragen und weitere Informationen rund um das Projekt Klima Mobil sowie zur Öffentlichkeitsbeteiligung steht die Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität, Diana Gallego Carrera unter E-Mail diana.gallego@schorndorf.de oder Telefon 07181 602-1529 gerne zur Verfügung

Zur Teilnahme an der Öffentlichkeitsbeteiligung kann man sich noch bis zum 1. Oktober bei Krystin Müller unter E-Mail krystin.mueller@schorndorf.de oder Telefon 07181 602-1022 anmelden. Für die Veranstaltung gelten die 3G-Regeln (genesen, getestet, geimpft).

» Stadtbummel



Die U. Leibbrand gmbH hat den Ausbildungspreis 2021 erhalten. Foto: privat

Handwerksbetrieb Leibbrand erhält Ausbildungspreis

Für ihr erfolgreiches Engagement bei der Ausbildung junger Menschen ist die U. Leibbrand GmbH aus Schorndorf mit dem Ausbildungspreis der Handwerkskammer Region Stuttgart ausgezeichnet worden. Ergänzend zur Trophäe erhält der Betrieb ein mit seinem Firmenlogo sowie dem Signet des Ausbildungspreises beklebtes Elektrofahzeug für die Dauer eines Jahres zur Nutzung überlassen. Bereits mehr als 60 Auszubildende haben ihre Lehre bei der U. Leibbrand GmbH in den vergangenen Jahren absolviert. Aktuell bildet der Schorndorfer Betrieb 13 junge Menschen aus - unter anderem in den Berufen Maler und Lackierer sowie Stuckateur, Raumausstatter und Schreiner. „Um viele junge Menschen aus der Umgebung auf die Karrieremöglichkeiten im Handwerk aufmerksam zu machen, engagieren wir uns aktiv in Bildungspartnerschaften, beispielsweise durch die Berufsvorbereitung an Realschulen und Gymnasien“, berichtet die Geschäftsführer Frank Krämer und Thomas Mürdter. Zudem fördere das Unternehmen Auszubildende mit Migrationshintergrund und biete neben dem speziellen Ausbildungsmodell des Ausbaumanagers, einer Kombination aus Handwerk und angewandtem Managementwissen mit den Abschluss Stuckateurgeselle und Stuckateurmeister, auch den dualen Studiengang BWL - Handwerk an.

Ausstellung: In allem ist Landschaft

In der Laden-Galerie Feuer & Flamme stellt Hardy Langer vom 18. September bis 22. Oktober seine Zeichnungen aus. Hardy Langers kleine, sinnliche Arbeiten mit Bleistift, die er mit Buntstiften zart koloriert, zeigen zum einen ganz klassisch gezeichnete Motive aus Irland, das er schon seit vielen Jahren besucht. Viele Arbeiten erweitern allerdings den gängigen Landschaftsbegriff und laden ein, Szenen auch jenseits der obligatorischen Horizontlinie als Landschaft zu betrachten. In seinen Arbeiten greift Hardy Langer immer wieder aktuelle Themen auf und verarbeitet sie künstlerisch. Am Freitag, 24. September zwischen 17 und 19 Uhr, ist Hardy Langer in der Galerie und führt Gäste durch die Ausstellung. Öffnungszeiten der Galerie: Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr.



Hardy Langer.

Foto: Schenk

dienst für Patienten: Gerstetter.

Landeskirchliche Gemeinschaften

Die Apis.
Sonntag, 26. September: 16 Uhr Gemeinschaftsstunde.

SV Schorndorf
Sonntag, 26. September: 10.30 und 18 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Beide Gottesdienste mit Anmeldung über www.sv-schorndorf.de/gottesdienst

Gemeinschaft.Jetzt! - Vernissage

Im Rahmen des Kunst- und Kulturprojektes „Gemeinschaft.Jetzt!“ haben Künstler*innen der Kreativwerkstatt der Diakonie Stetten und eine Schorndorfer Malgruppe von Menschen mit Behinderung Bilder zum Projektthema gemalt. Der inklusive Gottesdienst dazu beginnt am **Sonntag, 26. September** um 10 Uhr in der **Stadtkirche** mit Pfarrerin Dorothee Eisrich, die Vernissage ist im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr. Die Werke zeigen erlebte Realität und Wünsche in Zeiten von sozialer Distanz und quasi verordnetem Rückzug in die drohende Vereinsamung durch Corona. Umso erfreulicher ist die Teilhabe und gelebte Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderung beim Schorndorfer Kunst- und Kulturprojekt. Die Ausstellung ist täglich von 10-18 Uhr (Do und Fr von 13-18 Uhr) im Chor der Stadtkirche bis 18. Oktober zu sehen.

Orgel-September in der Stadtkirche

Beim letzten Konzert des Schorndorfer Orgel-Septembers mit dem Motto „Orgel trifft ...“ wird die Stadtkirche am **Sonntag, 26. September** um 19.30 Uhr zum Orgelkino. Der vielfach ausgezeichnete Spezialist seines Fachs, Peter Schleicher, improvisiert live auf der Bornefeld-Orgel zum Fritz-Lang-Stummfilm-Klassiker „Der müde Tod“, der auf einer großen Leinwand gezeigt wird.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Bedingung für den Einlass ist (nach jetzigem Stand) ein tagesaktueller negativer Corona-Test, ein Impfnachweis oder ein Genesenachweis. Während des gesamten Konzerts muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Es empfiehlt sich, frühzeitig da zu sein, da coronabedingt die Anzahl der Sitzplätze reduziert ist. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die Kostendeckung gebeten.

Gottesdienst in arabischer Sprache

Am **Montag, 27. September** um 18 Uhr, findet in der **Stadtkirche** ein Gottesdienst in arabischer Sprache statt - selbstverständlich mit ausreichendem Abstand und einem Hygienekonzept. Der Gottesdienst wird von arabisch sprechenden Schorndorferinnen und Schorndorfern gestaltet und von der Evang. Stadtkirchengemeinde und der Evang. Allianz Schorndorf gemeinsam verantwortet. Das Gottesdienstangebot richtet sich in erster Linie an Geflüchtete christli-

cher Denominationen, für die ein Stück Heimat in der Fremde ermöglicht werden soll. Darüber hinaus sind alle arabisch sprechenden Menschen eingeladen sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt - es gibt auch eine deutsche Übersetzung.

Seniorenachmittag

„Alle sind eingeladen! Das Gleichnis vom großen Gastmahl“ lautet das Thema des Seniorenachmittags der evang. Gesamtkirchengemeinde am **Dienstag, 28. September** von 14.30 bis 16 Uhr im **Martin Luther Gemeindehaus**. Klaviermusik, gemeinsames Liedersingen, interessante Gespräche bei einer guten Tasse Kaffee und Kuchen sorgen für einen fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Es gilt die 3 G Regelung: geimpft, genesen, getestet. Bringen Sie bitte einen entsprechenden Nachweis sowie einen medizinischen Mundschutz mit.

Weitere Informationen bei Diakon G. Rixecker, Telefon 0157 348 362 58.

„Meet a Jew“ – Jüdisches Leben in Schorndorf

Donnerstag, 30. September: Klischee trifft Wirklichkeit – eine Talkrunde mit jüdischen Jugendlichen, die Einblick geben in ihr Leben, ihre Hoffnungen. Der Abend findet um 19 Uhr in der **Paulusgemeinde Schorndorf** statt – hier ist auch eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07181-76982 oder per Mail: pfarramt.schorndorf-pauluskirche@elkw.de